



## Neue Online-Ressource EduSkills+ SEL für Kindergarten-Pädagog\*innen macht soziale und emotionale Förderung im Kindergartenalltag greifbar

Kinder brauchen heute mehr denn je Unterstützung, um stark, selbstbewusst und empathisch aufzuwachsen. Genau hier setzt das neue Online-Angebot EduSkills+ SEL an – eine praxisorientierte, kostenfreie Plattform für pädagogische Fachkräfte im frühkindlichen Bereich. Die Website [eduskills.plus/sel](https://eduskills.plus/sel) begleitet Pädagog\*innen dabei, soziale und emotionale Kompetenzen systematisch in den Alltag von Kindergartengruppen zu integrieren.

Soziales und emotionales Lernen, kurz SEL, umfasst grundlegende Fähigkeiten wie den Umgang mit Emotionen, das Knüpfen positiver Beziehungen, verantwortungsvolles Entscheiden und das selbstbewusste Handeln im sozialen Kontext. Diese Kompetenzen sind zentrale Bausteine für ein erfülltes Leben und schaffen die Basis für Lern- und Lebensfreude – von der Kita bis zur Schule.

### Was bietet die neue Plattform?

Die Website richtet sich in erster Linie an **Pädagog\*innen**, ist aber auch für Eltern und Interessierte ein wertvoller Fundus. Zu den Highlights gehören:

- **Leicht verständliche Online-Leitlinien**, die erklären, was SEL-Kompetenzen eigentlich sind und wie sie im Kindergarten-Alltag gefördert werden können.
- **Konkrete und praxisnahe Aktivitäten** inklusive Materialien zum sofortigen Einsatz mit den Handpuppen Kira und Miro.
- **Mehrsprachigkeit:** Alle Inhalte sind in mehreren europäischen Sprachen verfügbar, darunter Deutsch, Englisch, Italienisch, Kroatisch und Slowenisch.



Besonders wertvoll: Die Aktivitäten wurden gemeinsam mit Pädagog\*innen aus Deutschland, Italien, Kroatien und Slowenien entwickelt und im Kindergartenalltag erprobt. Ihre Erfahrungen, Herausforderungen und Ideen sind direkt in die Materialien eingeflossen.

Die Rückmeldungen aus der Praxis zeigen, wie soziale und emotionale Förderung den Alltag in Kindergartengruppen bereichern kann. Pädagog\*innen berichteten beispielsweise, dass Kinder durch die Aktivitäten lernten, Gefühle bewusster wahrzunehmen und in Worte zu fassen. Aus einem „Ich weiß nicht, wie ich mich fühle“ wurde etwa ein klares „Ich bin wütend, weil mein Freund mein Spielzeug genommen hat“.



Auch die Atmosphäre in den Gruppen veränderte sich spürbar. Kinder warteten häufiger auf ihren Einsatz, gingen respektvoller miteinander um und fanden zunehmend Worte für ihre Bedürfnisse. Statt impulsiver Reaktionen hörten Pädagog\*innen immer öfter Sätze wie „Kann ich es haben, wenn du fertig bist?“ oder „Ich bin traurig, weil du es weggenommen hast.“

Darüber hinaus beobachteten die Fachkräfte mehr Empathie und Hilfsbereitschaft unter den Kindern. Ein Kind, das Schwierigkeiten bei einer Aufgabe hatte, erhielt spontan Unterstützung von einem anderen Kind mit den Worten: „Ich kann dir helfen.“ Selbst Kinder mit besonderen Unterstützungsbedarfen profitierten von den strukturierten Aktivitäten und konnten Gefühle besser ausdrücken sowie aktiver am Gruppengeschehen teilnehmen.

Viele Pädagog\*innen waren überrascht, wie schnell sich Veränderungen zeigten. Die Kinder konnten sich länger konzentrieren, reagierten weniger impulsiv und entwickelten mehr Selbstkontrolle im Alltag. Ein besonders eindrucksvoller Moment war für eine Pädagogin, als ein Junge, der zuvor häufig körperlich reagiert hatte, in einer Konfliktsituation innehielt und sagte: „Ich bin wütend.“ Dieser kleine Satz machte sichtbar, wie aus einer spontanen Reaktion ein bewusster Umgang mit Gefühlen werden kann.

Die Leitlinien basieren auf einem fundierten theoretischen Hintergrund. Sie bilden die Grundlage dafür, was SEL eigentlich ist – besonders für Fachkräfte, die sich erstmals mit sozialem und emotionalem Lernen beschäftigen.

### **Warum SEL gerade jetzt wichtig ist**

In einer Welt, die von Vielfalt, Wandel und Herausforderungen geprägt ist, gewinnen soziale Kompetenzen und emotionale Stärke an Bedeutung. Forschungen zeigen: Wer schon früh lernt, Gefühle zu verstehen, Beziehungen zu gestalten und Entscheidungen reflektiert zu treffen, hat bessere Chancen auf persönliches Wohlbefinden sowie auf schulischen und später beruflichen Erfolg.

Die Materialien entstanden im Rahmen des Projekts EduSkills+ SEL, das von der Europäischen Union gefördert wird und von einem internationalen Partnernetzwerk entwickelt wurde.

Die Website ist nun online: <https://eduskills.plus/sel>. Pädagog\*innen, Eltern und Interessierte sind eingeladen, die Plattform zu entdecken, die Aktivitäten mit ihren Kindern auszuprobieren und sich von den zahlreichen Praxisideen inspirieren zu lassen. Oft sind es gerade die kleinen Veränderungen im Alltag – ein benanntes Gefühl, ein gelöster Konflikt oder ein unterstützendes Wort unter Kindern –, die langfristig den größten Unterschied machen.

